



Protokoll Gemeindeversammlung Wangen an der Aare

Gemeindeversammlung vom Montag, 2. Dezember 2024, 19:30 Uhr
im Salzhaus Wangen an der Aare

ANWESEND

Vorsitz: Hans Rudolf Gygax, Vize-Gemeindepräsident

Protokoll: Peter Bühler, Gemeindeschreiber

**Anzahl Anwesende /
Stimmberechtigte:** 161 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger

Presse: keine

Nicht stimmberechtigt: 4 Personen, welche separat Platz genommen haben.

Weitere Nicht-Stimmberechtigte sind nicht bekannt; aus der Versammlung wird niemandem das Stimmrecht bestritten.

Entschuldigt Christoph Kiefer, Gemeindepräsident

**Stimmberechtigt auf
den heutigen Tag:** 944 Männer
1027 Frauen

Total 1971 Stimmberechtigte

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 19:30 Uhr.

Die Verhandlungen werden eröffnet unter Bekanntgabe der veröffentlichten Traktandenliste, welche lautet:

- 1 Beratung und Genehmigung des Budgets 2025 sowie Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
- 2 Reglement über die Tagesschule und die Ferienbetreuung
- 3 Verschiedenes / Informationen

Änderungen in der Reihenfolge werden keine verlangt und Eintreten wird nicht bestritten.

Die heutige Versammlung ist ordnungsgemäss in den Anzeigern des Amtes Wangen, Nr. 43 vom 24.10.2024 und Nr. 44 vom 31.10.2024 publiziert worden. Die Akten zu den Traktanden lagen 30 Tage vor der Versammlung öffentlich auf. Rund 10 Tage vor der Gemeindeversammlung ist allen Haushaltungen das Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare zugestellt worden.

Als **Stimmzähler** werden gewählt:

- Ludwig Annegret
- Stadelmann Simon
- Esposito Tanita
- Eggimann Urs

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird 10 Tage nach der Gemeindeversammlung während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Auflage wird im Anzeiger Oberaargau West bekannt gegeben.

Während der Auflagefrist kann beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Der Vorsitzende informiert die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Rügepflicht. Stellt eine stimmberechtigte Person während dieser Versammlung Zuständigkeits- bzw. Verfahrens- oder Formfehler fest, hat sie den Präsidenten sofort darauf hinzuweisen. Unterlässt sie diesen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a GG / Art. 6 Anhang I OGR).

Art. 9 des Anhangs I zum Organisationsreglement verlangt, dass über die Zulässigkeit von Bild- und Tonaufnahmen oder -übertragungen die Versammlung entscheidet. Jede stimmberechtigte Person kann verlangen, dass ihre Äusserungen oder Stimmabgaben nicht aufgezeichnet werden. Es beabsichtigt niemand, Aufnahmen zu machen.

Beratung und Genehmigung des Budgets 2025 sowie Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

2024-27

Referent: Kilian Leuthold, Finanzverwalter

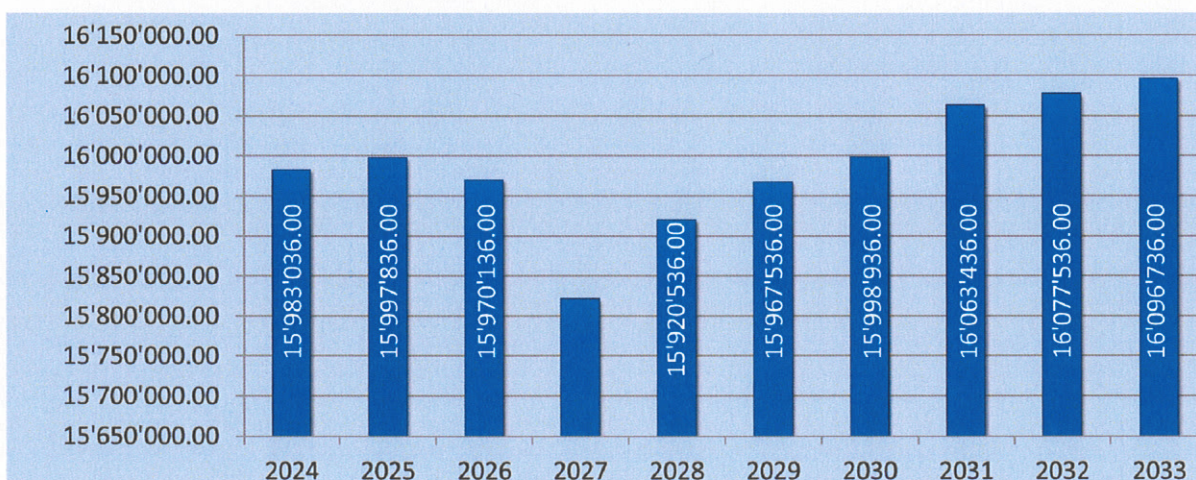
Anstelle des ferienhalber abwesenden Präsidenten der Finanzkommission und Gemeindepräsidenten Christoph Kiefer erläutert Finanzverwalter Kilian Leuthold das Budget 2025

Der Referent informiert eingangs über den Finanzplan der nächsten Jahre und dessen wichtigsten Grundlagen:

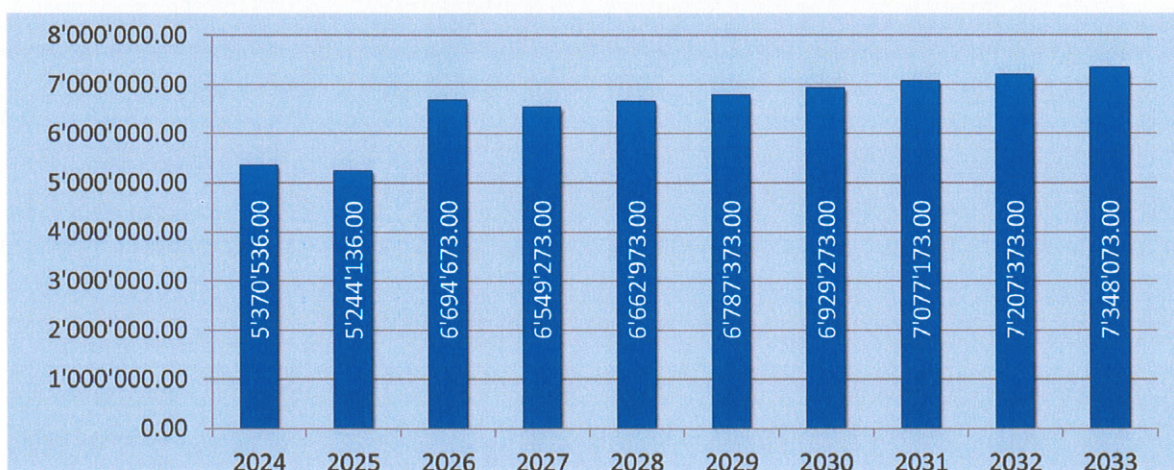
- Leichter Anstieg der Wohnbevölkerung von aktuell 3'000 auf 3'100 Personen im Jahre 2033
- Investitionsbedarf im Gesamthaushalt bis 2033 von 19,1 Mio. Franken
- Steueranlage von 1.63 (bis 2024: 1.68)
- Gleichbleibende Liegenschaftssteueranlage von 1.5 ‰ auf dem Amtlichen Wert

In der Folge zeigt er die im Finanzplan des Gesamthaushaltes eingestellten jährlichen Nettoinvestitionen im Umfang von 3,0 – 3,5 Mio. Franken. Von 2024 – 2028 entspricht dies einem Volumen von 15,7 Mio. und ab 2028 – 2033 weitere 3,4 Mio. Franken. Gesamthaft wie dargelegt 19,1 Mio. Franken.

Das prognostizierte Eigenkapital im Gesamthaushalt entwickelt sich – mit dem tieferen Steuersatz - stabil und verbleibt stets zwischen 15.5 und 16.1 Mio. Franken:



Der steuerfinanzierte Bilanzüberschuss bewegt sich zwischen 5,3 und 7,3 Mio. Franken:



Fazit:

- **Investitionen:** Die Gemeinde plant bedeutende Investitionen (für die Finanzplanperiode CHF 16.8 Mio.), insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Verkehr, Bildung und Freizeit
- **Fremdverschuldung:** Erhöhung Fremdverschuldung von CHF 7.8 Mio. auf geschätzt CHF 16.0 Mio. (Höchststand Planjahr 2028)
- **Ergebnisse allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert):** der Finanzplan sieht für die Finanzplanjahre 2025-2027 Aufwandüberschüsse zwischen CHF 63'000 – CHF 145'400 vor, ab dem Planjahr 2028 sieht er Ertragsüberschüsse zwischen CHF 113'700 – CHF 147'900 vor, da die altrechtlichen Abschreibungen wegfallen
- **Steueranlage:** der Finanzplan geht von einer unveränderten Steueranlage von 1.63 Einheiten aus

In der Folge zeigt der Referent in den einzelnen Spezialfinanzierungen den Investitionsbedarf und eine Tendenz für deren Finanzierung:

Feuerwehr

- Erhöhter Investitionsbedarf bei einer Abschreibungsdauer über 10 Jahre
- Mittel- langfristig ist eine leichte Anpassung der Ersatzabgabe wahrscheinlich

Parkplätze

- Der Bestand der Spezialfinanzierung halbiert sich von aktuell rund CHF 400'000.00 auf CHF 200'000.00 im Jahr 2033.

Wasser

- Es besteht ein hoher Investitionsbedarf über 5,6 Mio. Franken. Dies insbesondere aufgrund der Investitionen in den Neubau des Wasserreservoirs (ca. 2,6 Mio. Franken).
- Die Spezialfinanzierung Wasser ist tendenziell defizitär, eine Gebührenanpassung ist längerfristig möglich – auch nach der bereits angekündeten Erhöhung der Verbrauchsgebühren.

Abwasser

- Es besteht auch hier ein hoher Investitionsbedarf von 4,4 Mio. Franken. Insbesondere für die Umsetzung der ZPA
- Die Spezialfinanzierung Abwasser ist rückläufig unter Berücksichtigung einer Reduktion der Gebühren

Abfall

- Die Spezialfinanzierung ist rückläufig
- Längerfristig ist keine Erhöhung der Grundgebühren vorgesehen

In der Folge erläutert der Finanzverwalter das Budget 2025 und zeigt im Zusammenzug die Ergebnisse der Erfolgsrechnung:

Budget 2025	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	13'781'600	13'655'200	- 126'400
Ergebnis gesetzliche SF	1'395'600	1'343'800	- 51'800
Ergebnis Gesamthaushalt	12'659'800	12'452'900	- 206'900

Steueranlage 1.63 Einheiten (bisher 1.68)
Liegenschaftssteuer 1,50 ‰ des amtlichen Wertes

In der Folge erläutert der Referent die Funktionen und den Nettoaufwand, bzw. Nettoertrag und nennt die wichtigsten Posten:

0	Allgemeine Verwaltung Höherer Unterhalt Gemeindeligenschaften		Nettoaufwand	1'399'800
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Feuerwehr Aufwandüberschuss von Fr. 16'000 bei Abschreibungen über Fr. 95'300		Nettoaufwand	208'300
2	Bildung Kosten gemäss Schülerzahlen, Restkosten Schulliegenschaften		Nettoaufwand	2'687'700
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Defizit Schwimmbad 115'500 inkl. Badi-Beizli und neuem Webshop für Vorverkauf Badi-Abos		Nettoaufwand	422'000
4	Gesundheit Schulzahnpflege und Schulgesundheitsdienst		Nettoaufwand	14'200
5	Soziale Sicherheit Kosten Lastenausgleich: EL AHV IV Sozialhilfe Familienzulage		Nettoaufwand	2'785'400
		732'000		
		1'848'000		
		15'000		
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Kosten Lastenausgleich Verkehr	331'500	Nettoaufwand	1'130'500
7	Umweltschutz und Raumordnung		Nettoaufwand	175'900
8	Volkswirtschaft Gemeindeentschädigung BKW	138'700	Nettoertrag	12'100
9	Finanzen und Steuern Reduktion Steuersatz von 1.68 auf 1.63 Trotz Steuersenkung wird eine Erhöhung der Fiskalerträge über Fr. 675'700 erwartet.		Nettoertrag	8'811'700

Die Investitionsrechnung 2025 sieht nachstehende Positionen vor:

Investitionsrechnung 2025	Ausgaben in CHF
Gemeindehaus: Sanierung Bodenheizung	60'000
Salzhaus: Wärmesteuerungsanlage	170'000
Gemeindekaserne: Behindertengerechte WC-Anlage	60'000
Feuerwehr: Ersatz Rüstfahrzeug Atemschutz	350'000
Sanierung Schiessanlage Mürgelen Wangenried	75'000
Schwimmbad: Zaunersatz	55'000
Schwimmbad: Filtersanierung Becken	120'000
Erstellung neuer Jugendraum	40'000
Gemeindestrassen: Sanierung Dorfstrasse Wangenried (Anteil Strassen)	550'000

Investitionsrechnung 2025	Ausgaben in CHF
Gemeindestrassen: Pflasterung Sauberwasser Hinterstädtli	40'000
Gemeindestrassen: 1. Etappe ZpA / ZöA, Amselweg (Anteil Strassen)	150'000
Gemeindestrassen: Sanierung Unterholz von Jurastrasse bis Weissensteinstrasse	80'000
Gemeindestrassen: Behebung Strassenabsenkung Galgenrainweg	65'000
Wasserversorgung: Rahmenkredit Planung/Neubau Wasserreservoir	100'000
Wasserversorgung: Sanierung Dorfstrasse Wangenried (Anteil Wasser)	320'000
Wasserversorgung: 1. Etappe ZpA / ZöA, Amselweg (Anteil Wasser)	100'000
Wasserversorgung: Zusammenschluss Notwasserversorgung mit Wangenried	25'000
Wasserversorgung: PV-Anlage Wasserversorgung	350'000

Investitionsrechnung 2024	Ausgaben in CHF
Abwasserentsorgung: Sanierung Dorfstrasse Wangenried (Anteil Abwasser)	400'000
Abwasserentsorgung: Sauberwasser Hinterstädtli (Anteil Abwasser)	40'000
Abwasserentsorgung: 1. Etappe ZöA, öffentliche Anlagen (Anteil Abwasser)	140'000
Abwasserentsorgung: 1. Etappe ZpA / ZöA, Amselweg (Anteil Abwasser)	200'000
Öffentliche WC im Moos (Anteil 2025)	30'000
= total aktivierte Ausgaben Budget 2025	3'520'000

Der Referent weist darauf hin, dass sich im Informationsblatt im Antrag des Gemeinderates ein Fehler eingeschlichen habe. Die Zahlen sind korrekt, jedoch wird irrtümlich von einem Ertrags- statt einem Aufwandüberschuss geschrieben.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt

- die Genehmigung der Steueranlage Gemeindesteuern von neu 1.63 Einheiten
- die Genehmigung der Steueranlage Liegenschaftssteuern von 1.50 ‰ auf dem amtlichen Wert
- die Genehmigung des Budgets 2025 bestehend aus

	Aufwand in Fr.	Ertrag in Fr.
Gesamthaushalt	15'390'000.00	15'143'100.00
Aufwandüberschuss		246'900.00
Allgemeiner Haushalt	13'781'600.00	13'655'200.00
Aufwandüberschuss		126'400.00
SF Wasserversorgung	517'500.00	469'500.00
Aufwandüberschuss		48'000.00
SF Abwasserentsorgung	847'600.00	844'700.00
Aufwandüberschuss		2'900.00
SF Abfall	243'300.00	173'700.00
Aufwandüberschuss		69'600.00

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Abstimmung

Der Antrag des Gemeinderates wird in offener Abstimmung bei einer Gegenstimme **genehmigt**.

Zu eröffnen an

- Finanzverwaltung

Reglement über die Tagesschule und die Ferienbetreuung

2024-28

Referent: Cornelia Härdi

Die Referentin nimmt Bezug auf das Leitbild des Gemeinderates, welches die Förderung von Massnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf anstrebt.

Sie erläutert die gegenüber dem Reglement über die Tagesschule vom 03.06.2013 vorgeschlagenen Änderungen:

- Schaffung eines Angebots für eine Ferienbetreuung
- Die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern
- Unterstellung / Aufsicht der Tagesschule und der Ferienbetreuung

In der Folge erläutert sie die vorgeschlagenen Änderungen. Sie weist dabei auf die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und erläutert das Vorgehen mit der Evaluation von verschiedenen Modellen sowie dem Entscheid des Gemeinderates für das Delegationsmodell. Die Offerte des Trägervereins Kinderhut hat dabei überzeugt. Die angestrebten 10 Wochen Ferienbetreuung werden – analog der Schulsozialarbeit – in einem Paket mit der Tagesschule an den Kinderhut übertragen. Bei nur wenigen Kindern, welche die Ferienbetreuung beanspruchen würde das Angebot für die Gemeinde kaum finanzierbar. Die Anmeldung für die Ferienbetreuung soll auch kurzfristig möglich sein. Bei der Übertragung an den Kinderhut handelt es sich nicht um eine Privatisierung, da die Aufsicht über einen Leistungsvertrag geregelt wird und immer noch beim Gemeinderat liegt.

Die Referentin bezieht sich auf das in der vergangenen Woche in die Haushalte verteilte Flugblatt und ist froh, die offenbar noch offenen Fragen zu beantworten.

Die Gemeinde ist Mitglied im Trägerverein Kinderhut. Dieser besteht seit 20 Jahren, beschäftigt rund 100 Mitarbeitende, hat 2023 rund 600 Kinder betreut und organisiert für 150 Kinder Tageseltern. Der Kinderhut führt bereits mehrere Tagesschulen und wird ab Februar 2025 auch die Führung Tagesschule Oenz übernehmen.

Die Kinderbetreuung hat hohe Priorität und soll den Einklang von Beruf und Familie ermöglichen. Dabei sollen die Kinder möglichst von den gleichen Personen betreut werden. Die Kommunikation erachtet die Referentin nicht als Problem, da weiterhin mit der Klapp-App kommuniziert werden kann. Die Schnittstellen wurden besprochen und definiert, bzw. werden noch definiert. Durch die räumliche Nähe ist die Absprache mit der Schule weiterhin gewährleistet.

Sie zeigt Verständnis für die Ängste der Mitarbeitenden der Tagesschule, weil sich Veränderungen abzeichnen. Der Kinderhut sei ein guter Arbeitgeber. Zurzeit werden beim Kinderhut die Lohnstrukturen überarbeitet. Der Gemeinderat schätzt die Arbeit der Mitarbeiterinnen der Tagesschule und wünscht sich, dass diese beim Trägerverein Kinderhut weiterarbeiten werden. Den Mitarbeiterinnen der Tagesschule soll während eines Jahrs Zeit gegeben werden sich einzufinden. In dieser Zeit gilt eine Besitzstandgarantie.

Vorliegend handelt es sich um einen strategischen Entscheid des Gemeinderates.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Reglements über die Tagesschule und die Ferienbetreuung.

Diskussion

Die intensive und von vielen Votanten genutzte Diskussion kann wie folgt zusammengefasst werden:

Trägerverein Kinderhut:

- Der Kinderhut wird als grosses Gebilde mit 100 Mitarbeitenden wahrgenommen. Einzelne Votanten sprechen von schlechten Erfahrungen, welche sie gemacht haben.
- Andere weisen auf die grosse Anzahl erfolgreicher Auslagerungen von verschiedenen Gemeinden hin.
- Das Ferienangebot wird für 10 Wochen angeboten.
- Die Ferienbetreuung wird auch bei wenigen, z.B. 3 Kindern garantiert, was im Leistungsvertrag festgehalten wird.

Betreuungskonzept:

- Es zeigt sich, dass unklar ist, ob das von der Schule / Gemeinde erarbeitete Betreuungskonzept oder das / ein Betreuungskonzept des Kinderhuts angewendet wird.
- Dieses wird im Rahmen der Ausarbeitung des Leistungsvertrages geregelt.
- Die Ferienbetreuung wird in Wangen a/A in den Räumen der Tagesschule angeboten.

Finanzen:

- Der Kanton steuert Fr. 30.00 pro Kind und Tag an die Ferienbetreuung, wenn die Gemeinde auch mindestens Fr. 30.00 pro Kind und Tag beisteuert.
- Die Ferienbetreuung von 4 Kindern wird bei der Übertragung an den Kinderhut Fr. 14'900.00 und beim Angebot durch die Gemeinde Fr. 28'000.00 kosten.
- Die grosse Differenz zwischen den internen und externen Kosten wird in Frage gestellt.
- Die Finanzierungs- bzw. Kostenfrage kann nicht abschliessend beantwortet werden, so bestehen Unklarheiten bei den aufgezeigten Kosten für die Ferienbetreuung. Den Kostenvorteil allein auf die geringeren Organisationskosten pro Kind zu reduzieren ist nicht plausibel.
- Es wird befürchtet, dass Defizite später über die Erhöhung der Gebühren überwältzt werden.
- Der Kinderhut hat nach seinem Geschäftsbericht substantielle stille Reserven aufgelöst, um das Defizit zu decken. Wo stehen wir, wenn der Kinderhut Konkurs geht?
- Die Gemeinde zahlt gute Löhne für die Tagesschulbetreuerinnen. Diese erhalten neue Verträge vom Kinderhut.

Kinder:

- Es wird befürchtet, dass die Kinder aufgrund von wechselnden Betreuenden keine Bezugspersonen mehr hätten.
- Die erarbeiteten Werte in der Schule und der Tagesschule werden mit einer Auslagerung in Frage gestellt. Die Nähe geht verloren und so geht viel verloren.
- Es dürfte auch vom Kinderhut das Bestreben da sein, möglichst dieselben Personen in Wangen a/A einzusetzen.

Zusammenarbeit / Schnittstellen:

- Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Tagesschule wird als ideal erachtet. Mit der zusätzlichen Schnittstelle zum Kinderhut dürfte diese Zusammenarbeit schlechter werden.
- Die Zusammenarbeit mit der Schule wird dank der Tagesschulleitung vor Ort weiterhin gut funktionieren.
- Die Zusammenarbeit findet zwischen Tagesschule, Schulleitung, Abwart- und Schulbusteam statt und wird mit einer Auslagerung erschwert.

Aufgabenerfüllung durch öffentliche Hand:

- Aufgrund von Recherchen sei festgestellt worden, dass nur da wo ein Angebot durch die öffentliche Hand fehle, private Organisationen in die Bresche springen. Vorwiegend werde die Aufgabe durch die öffentliche Hand erfüllt.

- Die Übertragung an den Kinderhut ist keine Privatisierung, da über den Leistungsvertrag gesteuert wird.

Ferienbetreuung:

- Die Ferienbetreuung ist ein wichtiges Instrument um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten.
- Das Angebot der Ferienbetreuung stärkt die Attraktivität der Gemeinde.
- Für die Eltern ist es wichtig, dass eine Planungssicherheit besteht.

Schliesslich zeigt sich, dass weniger die Einführung der Ferienbetreuung als vielmehr das «Wie» und durch «Wen» die Aufgaben der Ferienbetreuung und der Tagesschule erfüllt wird und wie die Finanzierung aussieht, zu unterschiedlicher Meinung führt.

Der Vorsitzende stellt klar, dass vorliegend über das Tagesschul- und Ferienbetreuungsreglement und nicht über den Kinderhut abgestimmt wird. Er verliest nochmals den Antrag des Gemeinderates.

Abstimmung

Der Antrag aus der Versammlung auf Durchführung einer geheimen Abstimmung erhält 32 Stimmen und erreicht das Quorum von $\frac{1}{4}$ der anwesenden Stimmberechtigten (41 Personen) nicht. **Es wird offen abgestimmt.**

Der Antrag des Gemeinderates wird mit 90 zu 61 Stimmen in offener Abstimmung **abgelehnt.**

Zu eröffnen an

- Bildungskommission

Verschiedenes / Informationen

2024-29

Der Vorsitzende, Vize-Gemeindepräsident **Hans Rudolf Gygax**, eröffnet das Traktandum Verschiedenes / Informationen und gratuliert den neu-, bzw. wiedergewählten **Mitgliedern des Gemeinderates**, die da in alphabetischer Reihenfolge sind:

*Gerber Martina
Härdi-Meyer Cornelia
Herren Urs
Hostettler Paul
Pfister Cyril
Schwab Rolf*

In der Folge informiert Gemeinderätin **Martina Geber** über:

Jugendraum

Der Neubau soll in den nächsten Tagen dem Jugendwerk übergeben werden. Im April soll er an einem Tag der offenen Tür der Bevölkerung gezeigt werden.

Gemeinderat **Paul Hostettler** informiert über:

Maimarkt

Der Maimarkt startet 2025 mit einem neuen Konzept. So wird er räumlich etwas ausgedehnt, neu einen Spezialitätenmarkt und eine Food-Zone umfassen und in Zukunft an einem Sonntag durchgeführt. Erstmals am 25.05.2025.

Parkierung

Auf dem ganzen Gemeindegebiet sind Anpassungen / Änderungen per Frühjahr 2025 geplant. So eine verfeinerte Parkzoneneinteilung, eine Änderung der Zuteilung der Dauerparkkarten, den Verzicht auf Ausgabe von Dauerparkkarten im Bereich Vorstadt. Weiter sollen angepasste Parkzeiten und Tarife eingeführt werden.

Urzeitausstellung

«Die Magie der Dinosaurier»; zwischen Mitte April und September 2025 findet auf der Allmend eine Ausstellung von gegen 50 Sauriermodellen in Lebensgrösse statt. Die Ausstellung ist täglich geöffnet und hat als Zielgruppe Kinder, Familien und Schulen.

Vize-Gemeindepräsident **Hans Rudolf Gygax** informiert über:

Fusion / Projekte

Seit der Fusion ist bald ein Jahr vergangen. In dieser Zeit wurden diverse Themen aus dem Zusammenschluss beraten und entschieden. Weiter wurden die diversen Projekte aus dem Ortsteil Wangenried weiterbearbeitet und vorangetrieben.

Informationsveranstaltung zum Ausbau der A1

Am Mittwoch, 11.12.2024, 18.30 Uhr findet im Salzhaus eine Informationsveranstaltung statt zum Ausbau der A1 auf 6 Spuren. Der Anlass ist öffentlich.

Verabschiedung Gemeinderäte Kaserer Roland und Fankhauser Andreas

Vize-Gemeindepräsident Hans Rudolf Gygax verabschiedet die beiden Gemeinderäte Roland Kaserer und Andreas Fankhauser. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung scheidet beide nach 12 Jahren aus dem Gemeinderat aus. Unter Applaus der Versammlung und mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit überreicht der Vize-Präsident den Austretenden ein Präsent.

Wortbegehren **Martina Gerber**:

Verabschiedung Vize-Gemeindepräsident Hans Rudolf Gygax

Gemeinderätin Martina Gerber verdankte Hans Rudolf Gygax für das gemeinsame Jahr im Gemeinderat. Nach der Fusion vertrat Hans Rudolf Gygax den Ortsteil Wangenried während eines Jahres im Gemeinderat Wangen a/A, nachdem er seit 2017 im Gemeinderat Wangenried und seit 2018 Gemeindepräsident von Wangenried war. In Wangen a/A amtierte er als Vize-Gemeindepräsident. Unter dem Applaus und mit dem Dank für seinen Einsatz im Gemeinderat überreicht Martina Gerber dem Austretenden ein Präsent

Schlusswort

Nachdem aus der Versammlung keine Wortbegehren mehr gestellt werden, bedankt sich der Vize-Gemeindepräsident bei seinen Ratskolleginnen und -kollegen und den Mitarbeitenden der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und schliesst die Versammlung mit der Einladung zum traditionellen Apéro.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldungen mehr verlangt werden, wird die Versammlung geschlossen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21:30 Uhr

Für die Richtigkeit:

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Vize-Präsident

Sekretär



Hans Rudolf Gygax

Peter Bühler

Die Auflage des vorstehenden Protokolls wurde im Anzeiger Nr. 50 vom 12.12.2024 publiziert.

Innerhalb der Frist von 20 Tagen sind Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll anlässlich seiner Sitzung vom genehmigt.

3380 Wangen a/Aare,

Der Gemeindeschreiber

Peter Bühler